

Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes



# Starke Eltern – Starke Kinder

## Erkenntnisse für eine gelungene Arbeit mit Eltern



die lobby für kinder

60 Jahre  
DKSB die lobby für kinder

Cordula Lasner-Tietze, 08. November  
2014



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Inhalt

1. Geschichtlicher Abriss
2. Der Durchbruch
3. Warum ist das Angebot heute in Deutschland wichtig?
  1. Grundlagen des Kurses
  2. Übung zum Kurs
  3. Evaluationsergebnisse
4. Kurzer Film
5. Weiterentwicklung des Programms



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Geschichtlicher Abriss

- Programmentwicklung in Finnland
- Implementierung des Programms 1985 im Ortsverband Aachen
- Entwicklung des Handbuches durch Paula Honkanen-Schoberth und Lotte Jennes-Rosenthal
- Wachstum durch stetige Weiterentwicklung
- Internationale Verbreitung



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Der Durchbruch

- mit der Änderung des § 1631 BGB wurde die „gewaltfreie Erziehung“ gesetzlich verankert
- Änderung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Bereitstellung von Angeboten, um „Eltern Wege aufzuzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei gelöst werden können.“
- gleichzeitig Durchführung der Kampagne des Bundesfamilienministerium ‚Mehr Respekt für Kinder‘.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Evaluation zu den Auswirkungen des Verbots von Gewalt in der familialen Erziehung – Prof. Dr. Kai Bussmann, Universität Halle-Wittenberg

- Immer weniger Eltern halten Gewalt in der Erziehung für erlaubt – d. h. Leitbild der Reform wachsende Zustimmung.
- Wandel vollzieht sich auch in jenen Gruppen von Eltern, deren Erziehungsstil noch gewaltbelastet ist.
- Immer mehr setzt sich das Bewusstsein bei den Eltern durch, dass Gewalt in der Erziehung ein falsches Vorbild ist.
- Hauptgründe für die Anwendung von Gewalt sind häufig Hilflosigkeit und Stress.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Warum ist das Angebot heute in Deutschland wichtig?

- Jugendliche äußern sich deutlich weniger idealistisch als ihre Eltern.
- Nach Berichten der Jugendlichen dürfte die Größe der gewaltbelasteten Gruppe bei 21,3 Prozent liegen.
- Exakte Schätzungen aufgrund der begrifflichen Unschärfe des Misshandlungsbegriffes ist nicht möglich.
- Ergebnisse der Studie zeigen, dass zwei bis drei Millionen mindestens einmal in ihrem Leben Formen von Misshandlungen durch ihre Eltern erfahren haben.



die lobby für kinder

60 Jahre  
die lobby für kinder  
DKSB

Cordula Lasner-Tietze, 08. November  
2014



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Ziel des Elternkurses ist es:

Die Rolle und Verantwortung der Eltern zu stärken und den Kinderrechten in der Familie mehr Geltung zu verschaffen.

Klarheit über Elternverantwortung und Kinderrechten

und

Was heißt das im Alltag?



Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

**Eltern-/Familienbildungsangebot** ist daher nicht auf Kinderschutz reduziert, sondern stellt weitere Themen in den Mittelpunkt:

Beteiligungsrechte der Kinder

Gesundheit von Kindern

Recht auf beide Eltern und

Zugang zu Informationen





## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

**Starke Kinder – Starke Eltern** ist daher auch als ein Eltern-/Familienbildungsprogramm zur Entlastung und zur klaren Orientierung für Eltern in ihrer Rolle sowie bei der Bewältigung vielschichtiger Aufgaben zu verstehen.

**Starke Kinder – Starke Eltern** ist ein Eltern-/Familienbildungsprogramm, dass die Idealvorstellungen auf den Alltag prüft.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Grundlage für die Ausgestaltung

**Kindorientierung:** Das Kind ist Subjekt mit dem Recht auf Entwicklung, Versorgung, Schutz und Beteiligung.

**Familienorientierung:** Familie ist der primäre Entwicklungs- und Erfahrungsort für Kinder.

**Lebensweltorientierung:** Der Komplexität der Lebenssituation von Familien und dem Einfluss der Umgebung auf die Gestaltung des Familienlebens wird Rechnung getragen.

**Ressourcenorientierung:** Förderung der Stärken und der Partizipation (Lebensgestaltung) von Eltern.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Kernelement zur Umsetzung

#### *Modell der anleitenden Erziehung*

Mit dem **Ziel**: Stärkung familialer Beziehungs- und Erziehungskompetenzen.

Eine Haltung, in der die Eltern ihre Rolle als Erwachsene und ihre Verantwortung als Erziehende eindeutig wahrnehmen und ihre Kinder – unter Achtung ihrer Rechte, Bedürfnisse und Persönlichkeit – mit Respekt leiten und begleiten.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### 5-Stufen-Modell

- Klärung der Wert- und Erziehungsvorstellungen in der Familie
- Festigung der Identität als Erziehende
- Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung kindlicher Entwicklung
- Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln in der Familie
- Befähigung zur Problemerkennung

# Starke Eltern - Starke Kinder<sup>®</sup>

## 5 Stufen - Modell des anleitenden Erziehens



- Verhandlungskunst
- Abmachungen treffen

- Aufrichtigkeit in der Gefühlsäußerung
- Konstruktive Kritik
- Bestimmtes, begründetes „NEIN“

- Einfühlsames Zuhören
- Gemeinsames Suchen nach Lösungsmöglichkeiten
- Ratschläge
- Ermutigung, Anerkennung

- Geben und Empfangen von Feedback

- Bewusstmachen der eigenen Wertvorstellungen
- Vorbildfunktion



Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

## Aufbau der Kurseinheiten

- Thema und Ziel
- Motto der Kurseinheit
- Rückmeldung zum letzten Kurstermin
- Wiederholung der Theorie
- Rückmeldung zur Wochenaufgabe
- Theoretische Einleitung
- Verbindung zum eigenen Lebensalltag
- Übung
- Wochenaufgabe
- Abschlussrunde



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Haltung und Rolle der Elternkursleitung

- inhaltlich korrekte Vermittlung von Informationen,
- Schaffung einer angstfreien, annehmenden Atmosphäre für den gemeinsamen Reflexions- und Übungsprozess,
- Sicherstellung von Respekt, Annahme und Anerkennung der Eltern und deren Bemühungen,
- Annahme der Vorbildfunktion,
- Fehlerfreundlichkeit,
- Akzeptanz gegenüber der Entscheidungen der Eltern, welche Konsequenzen sie für das eigene Verhalten ziehen und welche Lösungen sie ausprobieren,
- Eltern in ihren Übungs- und Reflexionsphasen zu unterstützen und zur Seite zu stehen.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Übung

Unterhalten Sie sich doch mit ihrem Partner rechts oder links neben ihnen über die Frage:

#### Worauf lege ich Wert?

Gehen Sie dann zu der Frage über:

**Worauf haben meine Eltern in meiner Erziehung Wert gelegt?**

**Was wünsche ich mir, was davon in der Erziehung meiner Kinder übernommen wird?**

Bitte machen Sie sich kurze Notizen zu ihren Antworten. Bitte beachten Sie, jedem/r Gesprächspartner/in sollte gleich viel Zeit zur Verfügung stehen. Insgesamt stehen ihnen ca. 10 Min. zur Verfügung.





Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

## Sammlung der Vorschläge in der Gruppe:

- Was sind Werte?
- Was macht Werte aus?



Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

## Vertiefende Übung

Was ist mir wichtig ....

... in meinem Familienleben?

... in meinen Beziehungen zu anderen Menschen?

... in der Erziehung meiner Kinder?



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Forschungsergebnisse

Fachhochschule Köln (2002) – signifikante Änderungen

- entwicklungshemmende Faktoren wurden abgebaut
- entwicklungsfördernde Faktoren wurden aufgebaut
- die befragten Kinder bewerteten ihre Eltern nach dem Kurs eindeutig besser.



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Forschungsergebnisse

#### Evaluation Universität Hamburg (2009)

- Unsicherheit und Unzufriedenheit mit der Elternrolle wurden mit dem Kursbesuch deutlich abgebaut, positives Elternverhalten gesteigert und inkonsistentes Elternverhalten verringert.
- Daneben ließ sich auch eine positive Auswirkung auf das Sozialverhalten der Kinder ausmachen, die sich beispielsweise darin zeigt, dass Probleme mit Gleichaltrigen abgebaut wurden.



# Kurzer Film



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Weiterentwicklung des Eltern-/Familienbildungsprogramm

#### Erstellung eines Begleitmaterials mit den Themen:

- psychischer Gesundheit,
- notwendigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen,
- Entwicklungsphasen und –aufgaben von Kindern sowie Eltern,
- altersübergreifende Elternthemen.



Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

## Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote

**Starke Eltern – Starke Kinder 0 – 3**

**Starke Eltern – Starke Kinder** für Eltern mit pubertierenden Kindern

**Starke Eltern – Starke Kinder** für Eltern, die nicht gern lesen und schreiben

**Starke Eltern – Starke Kinder** für Stief- und Patchworkfamilien

*Starke Großeltern – Starke Kinder*

*Fortbildung für pädagogische Fachkräfte*



## Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

### Verbreitung

- Ca. 160 000 Eltern durch die Kurse erreicht
- Ca. 300 000 Kinder haben durch die Kurse profitiert
- 14.000 ElternkursleiterInnen wurden ausgebildet und können das Angebot bundesweit verbreiten.
- 124 Trainerinnen und Trainer können Elternkursleiterinnen schulen.
- Internationales Interesse zur Implementierung der Kurse in den jeweiligen Ländern.





Ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes

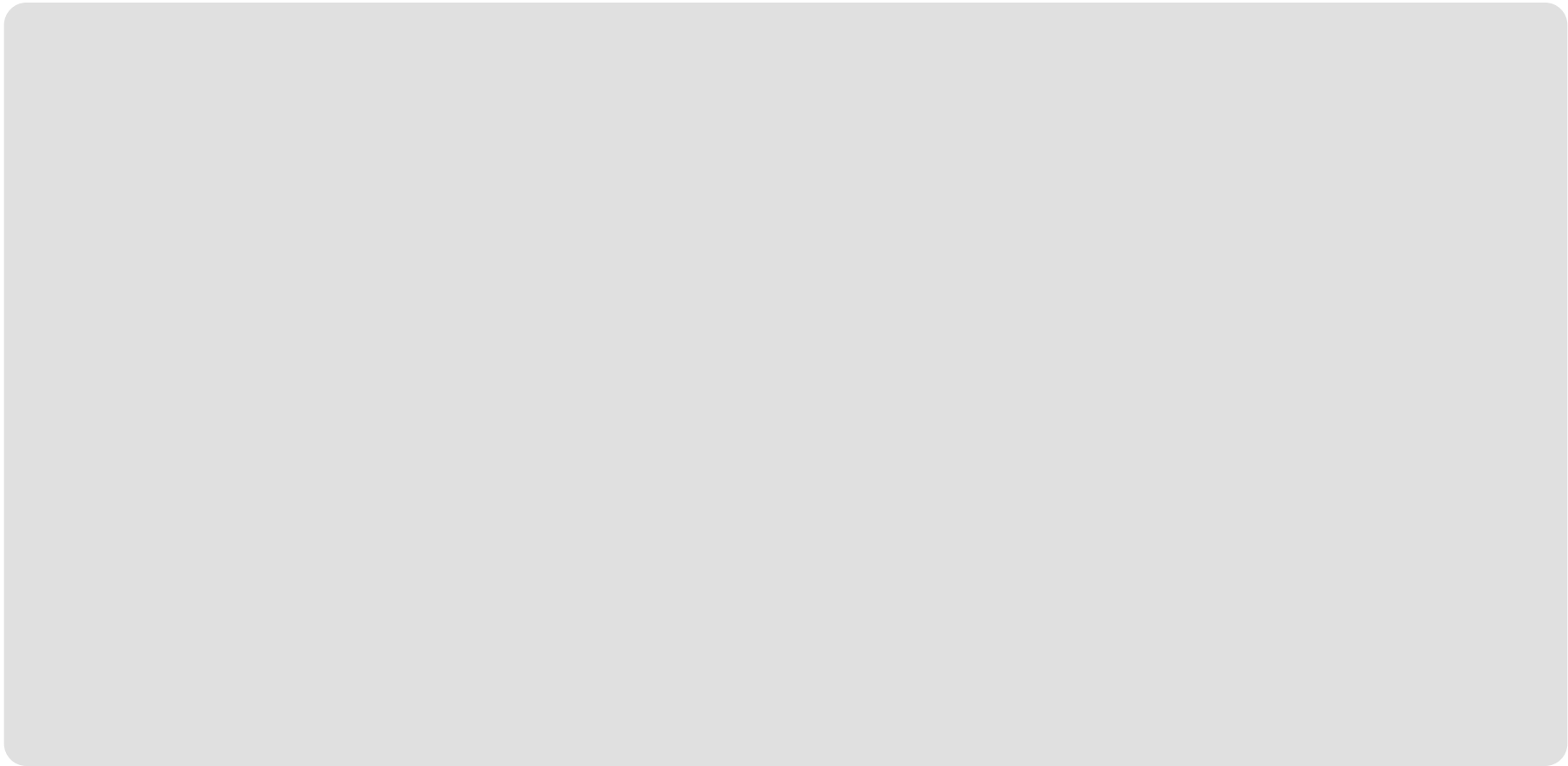
**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



die lobby für kinder

**60** die lobby für kinder  
**DKSB Jahre**

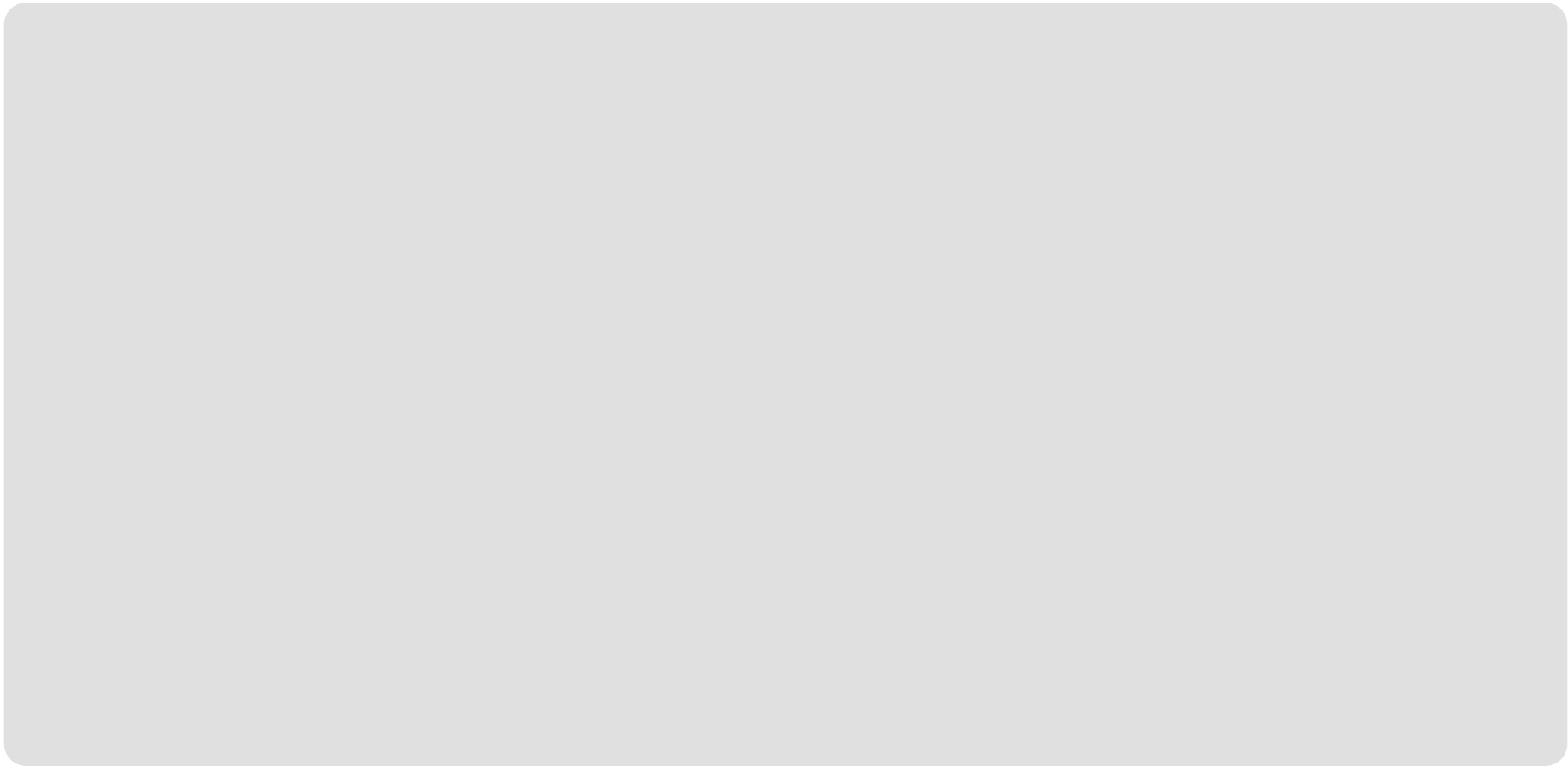
Cordula Lasner-Tietze, 08. November  
2014



die lobby für kinder

60 die lobby für kinder  
DKSB Jahre

Cordula Lasner-Tietze, 20. März 2014



die lobby für kinder

**60** die lobby für kinder  
**DKSB Jahre**

Cordula Lasner-Tietze, 20. März 2014